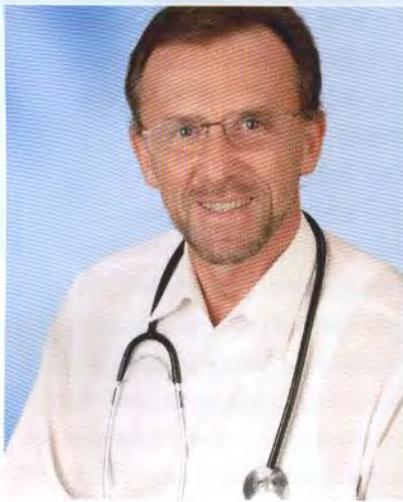


# Herz-Kreislaufsystem von Dr. Ewald Töth

## Die vernetzten Zusammenhänge



Die ganzheitsmedizinische Betrachtungsweise auf die Herz-, Kreislauf-erkrankungen stellt die weit reichenden Zusammenhänge verschiedener Organe in Bezug auf die physiologische Funktion von Herz und Kreislauf dar. So die Wichtigkeit des Säure/Basen-Haushaltes – des Verdauungssystems – der Einfluss von Parasiten, Stress und Depressionen.

### Was ist der Unterschied zwischen Säure/Basen-Regulation, Säure/Basen-Haushalt und Säure/Basen-Gleichgewicht?

Die Säure/Basen-Regulation ist das Element, das den Säure/Basen-Haushalt und das Säure/Basen-Gleichgewicht steuert.

Der Säure/Basen-Haushalt wird durch die Kapazität der Alkali-Reserven (basische Mineralstoffdepots) bestimmt.

Das Säure/Basen-Gleichgewicht wird z. B. im Blut durch den Kohlensäure-Bicarbonat-Puffer lange Zeit aufrecht erhalten, so dass das Blut den pH-Wert im basischen Bereich von 7,35 bis 7,45 im Gleichgewicht halten kann.

Ein gesundes Herz und ein gut funktionierender Blutdruck schenken Lebensqualität bis ins hohe Alter. Herz-, Kreislauf-erkrankungen wie Blutdruckstörungen, Hypertonie, Hypotonie, Venenstauungen (Varizen, Hämorrhoiden), Durchblutungsstörungen, Herzschwäche, Rhythmusstörungen etc. nehmen rasant zu.

Die wichtigen physiologischen Auswirkungen einer Störung des Säure/Basen-Haushaltes auf das Herz-, Kreislaufsystem werden kaum beachtet. Ein Absinken des Säure/Basen-Haushaltes führt zu einer Verdickung des Blutes und zu Mikrozirkulationsstörungen. Meist wird in der Schulmedizin nur auf das Säure/Basen-Gleichgewicht geachtet und der Säure/Basen-Haushalt vergessen.



Verklebtes, dickes, zähes Blut



Frei fließendes, gesundes Blut

Bei jeder Säure/Basen-Regulation wird das Blut durch den Kohlensäure/Bicarbonat-Puffer auf Kosten der Alkali- (Mineralstoff-) Reserven des Körpers wieder ins Gleichgewicht gebracht. Schon eine geringe Säurebelastung des Blutes – das heißt ein Absinken des pH-Wertes

um einen Wert von lediglich 0,01 genügt, um zu einer Starre der roten Blutkörperchen (Erythrozyten) zu führen. Daraus resultiert eine Mikrozirkulationsstörung, d.h. die Durchblutung der feinen Kapillargefäße in den Zellen ist nicht mehr gewährleistet.

## Symptome für ein Ungleichgewicht des Säure/Basen-Haushaltes:

Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Vergesslichkeit, Gereiztheit, Muskelschmerzen, Verspannungen, mangelnde Versorgung von Haut-, Gewebe- und Bindegewebsbereichen.

Auch eine verminderte Organperfusion (Perfusion = Durchströmung mit Flüssigkeit) ist zu bemerken. So entsteht in der Niere eine Entgiftungsstörung und eine Entgleisung des Elektrolythaushaltes sowie auch eine Verminderung der Säure/Basen-Regulierungsfähigkeit (normalerweise verhindert die Niere die Ausscheidung von wichtigen Mineralien). Ebenso kann es zu Leberfunktionsstörungen kommen.

Eine geringere Durchblutung der Augen kann zum Beispiel zu Sehleistungsstörungen führen – so kann bemerkt werden, dass man nach einem stressigen Tag am Abend oft auch schlechter sieht als in ausgeruhtem Zustand.

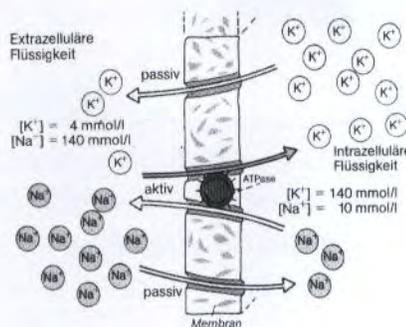
## Abhilfe:

Ein Hildegard-Aderlass und eine Schröpfbehandlung können in all diesen Fällen rasche Hilfe bieten.

Außerdem kann die Zufuhr von essentiellen Mineralstoffen in Form einer Basen-Mineral-Mischung den Säure/Basen-Haushalt und die Herz-, Kreislauffunktion wieder rasch in Ordnung bringen und stabil halten.



## »Eine intakte Herzfunktion benötigt ein intaktes Reizleitungssystem und eine funktionsfähige Muskulatur.«



Zellmembran-Ionen-Pumpe

Das Reizleitungssystem des Herzens und jedes Aktionspotenzial von Nervenzellen ist abhängig von einer funktionsfähigen Membran-Ionen-Pumpe, die über die basischen Ionen Natrium/Kalium (Na/Ka) und Calcium/Magnesium (Ca/Mg) ein Membranpotenzial aufbaut. Fehlt einer dieser Mineral-

stoffe, können Herzrhythmusstörungen, Herzmuskelschwäche und Blutdruckveränderungen auftreten.

Auch im Herzmuskel wird bei der Tätigkeit Milchsäure produziert. Dieser „Herzmuskeler“ kann sich z.B. als Angina pectoris-Schmerzen, Herzinsuf-

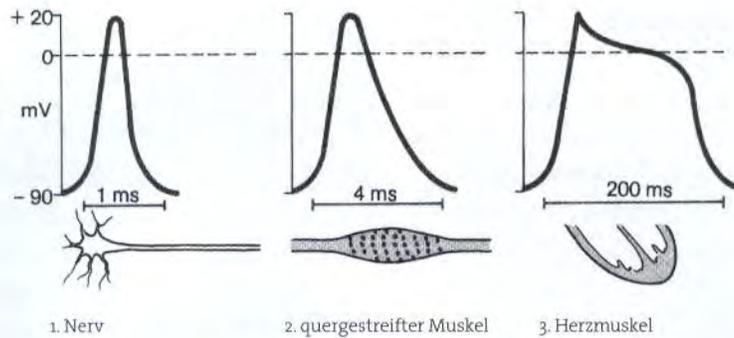
fizienz (Leistungsminde- rung), venöse und lymphatische Stauungen zeigen. Jeder andere Muskel kann bei einem Muskelerkater geschont oder ruhig gestellt werden, nur beim Herz geht das leider nicht.

Durch die Einnahme einer ganzheitlich wirksamen Basen-Mineral-Mischung, welche eine intra-, extra- und transzelluläre Wirkungsweise aufweist, kann hier durch die Neutralisierung der Milchsäure Abhilfe geschaffen werden.

Die Erfahrungen auf der kardiologischen Station im Krankenhaus und in der ganzheitsmedizinischen Praxis haben gezeigt, dass durch das Auffüllen der Alkali-Reserven (= basische Mineralstoffe) Angina pectoris-Anfälle zurückgehen, die generelle Herzleistung wieder steigt, die Rhythmus-Störungen abnehmen, eine Blutdruckregulierung stattfindet und als generelle Folge Medikamente reduziert oder ganz abgesetzt werden können.

Zu beachten ist, dass eine Basen-Mineral-Mischung aus allen 4 essentiellen Mineralstoffen, also Na/Ka, Ca/Mg bestehen sollte und zwar in organischen und anorganischen Verbindungen. Weiters spielt eine natürliche Zitronensäure bei der Abspaltung der Mineralverbindungen in die elektrisch funktionsfähigen Ionen eine wichtige Rolle.

Ein wichtiges Augenmerk sollte auch auf die Membran-Ionen-Pumpe gerichtet werden. Diese Pumpe schleust Kalium und Magnesium in die Zelle hinein, Natrium und Calcium in den extrazellulären Raum hinaus und erzeugt dadurch ein elektrisches Potenzial-Gefälle. Diese Pumpe wird durch ATP (Adenosin-Tri-Phosphat) - eine hochenergetische, biochemische Verbindung, welche in den Mitochondrien durch Elektronentransfer aufgebaut wird, angetrieben. Fehlt der Zelle Licht (Licht-Quanten-Elektronen) zum Aufbau von ATP, reduziert sich die Pumpaktion der Membranpumpe oder kommt sogar ganz zum Stillstand. Auf diese Weise entsteht Energiemangel für das Herzreizleitungssystem und die Herzmuskeltätigkeit.



Die Nervenleitgeschwindigkeit ist vom Vorhandensein basischer Mineralien wie Na, K, Mg und Ca abhängig.

**»Licht-Quanten-Konzentrate sorgen für einen hohen Überschuss an freien Elektronen, welche für die ATP-Bildung von Nöten sind.«**

Zur Stärkung des Herzens und für die Herstellung einer gesunden Herzkreislauffunktion achten Sie darauf, dass der Säure/Basen-Haushalt durch das Auffüllen der Alkali-Reserven (Natrium, Kalium, Calcium, Magnesium) gewährleistet

wird, und dass außerdem Energie in Form von Licht-Quanten/freien Elektronen zum Aufbau von ATP und somit zum Antrieb der Membran-Ionen-Pumpe zugeführt wird.

## Erkrankungen des Herz-, Kreislaufsystems

**Ist Ihnen bekannt, wie viele Meter an Blutgefäßen im menschlichen Körper vorhanden sind?**

Unseren Körper durchzieht ein System von 96.000 km an Blutgefäßen. Ein Großteil davon befindet sich im Bindegewebe, im so genannten Pischinger Grundsystem. In diesem Regulationszentrum werden die Gefäße enger und weiter gestellt – und zwar über pH-Wert-abhängige vegetative und biochemische Prozesse. Das Grundsystem ist das zentrale Basenlager (Alkali-Reserven) für den Körper. Aufgrund von ständigen Säurebelastungen muss der Körper das Säure/Basen-Gleichgewicht auf

Kosten der Mineralstoffreserven aufrecht erhalten (Säure + basische Mineralstoffe = Salze, welche ausgeschieden werden). Erschöpfen sich die Mineralstoffreserven, sinkt der Säure/Basen-Haushalt und das führt zu Gefäßregulationsstörungen. Viele Menschen spüren das als Kälte- und Hitzeunverträglichkeit, niedrigen Blutdruck und orthostatische Regulationsstörungen (z.B. Schwindel bei raschem Aufstehen). In so einem Fall sollte auf die Zufuhr von basischen Mineralstoffen und Lichtenergie sowie auf ausreichendes Trinken geachtet werden.

Wenn der Säure/Basen-Haushalt gestört ist, also eine Verminderung der Alkali-Reserven vorliegt und auch noch eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr gegeben ist, kommt es

unweigerlich zu einer Eindickung des Blutes. Wenn man bedenkt, dass die Herzpumpe das Blut durch Gefäßleitungen in der Länge von 96.000 km pumpen muss, stellt auch eine nur sehr geringe Erhöhung der Blut-Viskosität (Zähflüssigkeit) eine massive Mehrbelastung für die Pumpenleistung des Herzens dar.

Durch eine therapeutische Säure/Basen-Regulation und einen gezielten Hildegard-Aderlass kann nicht nur die Thrombosegefahr reduziert, sondern auch vielen anderen Herz-, Kreislaufproblemen positiv entgegen gewirkt werden.

## Was ist Homocystein?

Homocystein ist ein körpereigenes Stoffwechselprodukt, das beim Abbau von Eiweiß aus den einfachsten Eiweißbausteinen, den so genannten Aminosäuren, entsteht. Homocystein bildet sich im Eiweißstoffwechsel aus der essentiellen (lebensnotwendigen) Aminosäure Methionin. Das unerwünschte, weil giftige Zwischenprodukt Homocystein wird bei Gesunden bei ausreichender Versorgung mit Vitamin B6, Folsäure und Vitamin B12 rasch in die Aminosäure Cystein umgewandelt und weiter verstoffwechselt.

## B-Vitamine und ihre Bedeutung für das Homocystein

Vitamin B6, Folsäure und Vitamin B12 erfüllen verschiedene Aufgaben im Eiweißstoffwechsel. Sie sind verantwortlich für den Abbau und die Umwandlung von Homocystein. Sie sind daher für den Homocysteinspiegel im Blut von Bedeutung.

Erhöhte Konzentrationen von Homocystein werden bei 5 bis 10 % der Allgemeinbevölkerung und bei bis zu 40 % der Patienten mit Gefäßerkrankungen gemessen.

Die Homocysteinkonzentration nimmt generell mit dem Alter zu. Ist der Homocystein-Wert im Blut erhöht, steigt das Risiko für Herz-, Kreislauferkrankungen, Bluthochdruck, Thrombosen, Schlaganfall, für atherosklerotische Gefäß- und neurodegenerative Erkrankungen (Depressionen oder Alzheimer, Demenz).



Prof. Dr. Wolfgang Hermann  
Uni-Klinikum Saarland  
www.uniklinikum-saarland.de

**»Eine gezielte ganzheitliche Darmsanierung, Entsäuerung und Lichtquantentherapie kann eine sehr effektive Unterstützung bei den angeführten Beschwerden darstellen.«**

## Der Zusammenhang zwischen Herz-, Kreislauf-erkrankungen und Darm

Das Herz muss ein Blutvolumen von ca. 4,6 – 6,5 l Blut in kurzer Zeit durch ein Gefäßleitungssystem von 96.000 km pumpen. Über den Darm mit einer Oberfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> werden die Nährstoffe ins Blut aufgenommen. Die Darmwand, die sehr gut durchblutet ist, beinhaltet einen Großteil des gesamten Blutvolumens des Menschen. Bei Verdauungsstörungen wie Blähungen und Darmkrämpfen als auch aufgrund eines erschlafften Darms erhöht sich der Druck im Bauch. Auf diese Weise werden Tausende von Kilometern des Gefäßsystems kontrahiert. Das Herz muss diesen enormen Widerstand mit großem Kraftaufwand überwinden, das kann zu Blutdruckerhöhung, Tachykardie, Rhythmusstörungen und genereller Herzüberbelastung führen. Auch durch homotoxische Wirkungen (Pilze und Mycotoxine, die durch Pilze gebildet werden) können im Darm und im Gefäßsystem Lähmungen und Hypertoniestörungen (niedriger Blutdruck) verursachen. Ebenso sind hierdurch Stauungen im Venensystem (Varizen, Hämorrhoiden) möglich.

Mehr hierüber - siehe Broschüre:  
„Die ganzheitsmedizinische  
Darmsanierung nach Dr. Ewald Töth“

## Die Darmpumpe

**durch eine gute Bauchatmung wird das Zwerchfell nach unten bewegt und der Darm dabei wie ein Schwamm zusammengespreßt. Auf diese Weise werden die nährstoffreichen und sauerstoffarmen Blutsäfte in Richtung Herz gepresst. Das ist die so genannte Darmpumpe.**

Sie unterstützt die Herzpumpe gewissermaßen als Parallelschaltung sehr wesentlich. Bei Stress und emotionalen Belastungen kann sich das Zwerchfell verkrampfen und auf diese Weise die Darmpumpentätigkeit blockieren, was zur Folge hat, dass der Darmschwamm nicht entsprechend ausgepresst wird. Dadurch bleibt ein beachtliches Blutvolumen im Darm gebunden und die Säfte beginnen zu faulen und zu gären. So tritt eine enorme Homotoxinbelastung (Vergiftung durch körpereigene Säfte) auf. Dies kann zu Darm- und Gefäßkrämpfen sowie Lähmungen führen. Die Folge können abnormale Blutdruckwerte (Hoch- und Niederdruck) sein. Da im Darm auch 80 % des lymphatisch-assoziierten Immunsystems beheimatet sind, treten in so einem Fall auch massive Immunstörungen auf. Mithilfe einer emotional-kybernetischen Körperarbeit können durch eine manuelle Behandlung der Körper und die Emotionen wieder

in Einklang gebracht und dadurch z.B. auch eine Blockade des Zwerchfells wieder gelöst werden. Ebenso werden emotionale Spannungen aus dem dazugehörigen Lendenwirbelsäulensegment mit einer speziellen Technik befreit. Blockierte Ringmuskeln des Magenein- und -ausgangs sowie der Bauhin'schen Darmklappe werden durch spezielle emotional-kybernetische Techniken gelöst und ein funktionsfähiger Magen-Darmreflex-Mechanismus wird wieder hergestellt.

### Über Haut & Lunge kommen Schadstoffe ins Blut

Die Haut ist eine semipermeable Membran mit einer Oberfläche von 1,5 bis 2,0 m<sup>2</sup>, sie nimmt viele Schadstoffe und Umweltgifte aus der durch Verkehr und Rauch belasteten Luft auf, ebenso wie die Lungen. Dazu kommen chemische Belastungen durch saure Körperpflegeprodukte mit zahlreichen

synthetischen Inhaltsstoffen. Diese zum Teil sehr belastenden Stoffe werden von Haut und Lunge an das Blut abgegeben. Daher ist es absolut empfehlenswert, den Körper mit natürlicher, paraffinfreier, basischer Kosmetik zu verwöhnen.

### Stress dickt das Blut ein

Intensive Stresssituationen oder andauernder Stress haben für den Körper gravierende Folgen. Der Körper wertet diese Vorgänge meist als Gefahr, und im Gehirn wird der Kampf-Fluchtmechanismus aktiviert. Es werden nachfolgend größere Mengen Adrenalin und Noradrenalin ausgeschüttet. Herzschlag und Blutdruck erhöhen sich, die äußeren Kapillaren ziehen sich zusammen. Es kommt zu einer Veränderung der pH-Verhältnisse. Da aber meist kein Kampf stattfindet, und wir heute durch die Hilfe der Technik in einer bewegungsarmen Zeit leben, bleiben die Stresshormone im Blut. Sie sind Mitverursacher der Bluteindickung.

### Depressionen machen schleimiges Blut

Depressionen, zurückgehaltene Gefühle und gestaute Emotionen führen dazu, dass das Blut zäh, schleimig und trüb wird. Dies wird bei der Vitaldiagnostik des Blutes mit freiem Auge sichtbar. Eine negative Sprache verschlechtert die Blutqualität. Das Blut besteht zu 80% aus Wasser, und Wasser ist Informationsträger. Unser Blut reagiert daher sehr empfindlich auf Gedanken sowie auch auf die Art, wie wir miteinander sprechen. Eine positive Alltagssprache stärkt daher unser Blut, eine negative Sprache kann unser Blut energetisch erheblich verschlechtern.

### Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth

ist ein ganz spezielles, bluthygienisches Ausleitungsverfahren zur intensiven Entgiftung und Entsäuerung des Blutes, basierend auf schriftlichen Überlieferungen von Hildegard von Bingen.

Bei einem richtig durchgeführten Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth müssen ganz bestimmte Richtlinien beachtet werden – wie z.B. die richtige Mondphase, die mit dem trennungsfähigen Verhalten des Blutes in Verbindung steht, der Venentastbefund zur Auffindung der richtigen Vene sowie eine spezielle Stichtechnik.

Äbtissin, Schriftstellerin,  
Komponistin und Ärztin (1098-1179)



## Wie wirkt der Aderlass?

Beseitigt Parasiten, Keime, Viren, schlechte Bakterien und Pilze, schädliche, verderbliche und krankmachende Stoffe im Blut.

Verhindert die Entstehung von vielen Krankheiten, die Verkalkung der Gefäße, die Bildung verfälschter Blutwerte.

Vermindert zu hohen Blutdruck, Emboliegefahr, Risikofaktoren für Herzinfarkt, Schlaganfall, Venenthrombose und Lungeninfarkt.

Regt die Blutbildung an, erhöht die Zahl der Immunzellen, reguliert und stärkt das Immunsystem und den Kreislauf.

Erhöht Lebenserwartung, Vitalität und Leistungsfähigkeit, Gesamtdurchblutung, Merk- und Denkfähigkeit.

Klärt den Geist.

Erheilt den Gemütszustand.

Bewirkt Bluterneuerung.

Hilfreich bei Regel- und Wechselbeschwerden.

## Literatur

Das Buch „Der Hildegard-Aderlass nach Dr. Ewald Töth“ – 29,80 Euro ist bei Life Light und im Fachhandel erhältlich.

Die Aderlass- und Schröpfbroschüren können unter [www.biokybmed.com](http://www.biokybmed.com) eingesehen werden, darüber hinaus auch gerne in gedruckter Form bei Life Light und im Fachhandel erworben werden.



**Die Blutabnahme erfolgt mittels einer spezifischen, von Dr. Ewald Töth konzipierten Laminar-Nadel\*, die für eine wirbelfreie Blutströmung sorgt, was ein freies Abfließen des Blutes gewährleistet. Dadurch gibt es keinerlei Blutvermischung und eine optimale, konzentrierte Giftausleitung kann stattfinden.**

\*Gemäß Hildegard sollte die Blutabnahme mittels Ritzen der Vene erfolgen. Da dies jedoch für die heutige Zeit nicht mehr adäquat ist, hat Dr. Töth eine entsprechende Nadel entwickelt, die

denselben Effekt hat. Aderlässe, die mit einer normalen Nadel durchgeführt werden, sind daher genau genommen nicht wirklich „nach Hildegard“!

## Der „Vitalsichtbefund“

des Blutes während des Aderlasses gibt dem erfahrenen Arzt und Heilpraktiker einen tiefen Einblick in den Gesundheitszustand des Patienten und auch Aufschluss über dessen Risikofaktoren und Krankheitstendenzen.

Der Patient kann selbst mitverfolgen, wie zuerst zähflüssiges, dunkles, belastetes Blut ins Gefäß fließt und dann plötzlich der so genannte „Umschlag“ erfolgt und am Schluss nur noch wesentlich helleres, dünnes und reines Blut folgt.

Werden alle die Physiologie beeinflussenden Bedingungen beachtet, ist es möglich, nur das belastete (eventuell zu Thrombosen führende) Blut zu entfernen, während alle anderen wertvollen Blutbestandteile erhalten bleiben.

## Produkte zum Thema

Microbiologische Naturkraft

Microvita Pflanzenextrakt

Vitamin C

Licht-Quanten-Aqua

Basen Mineral Mischung

Dr. Ewald Töth  
Birkengasse 3 und 5  
A - 2491 Zillingdorf  
[office@licht-quanten.com](mailto:office@licht-quanten.com)  
[www.biokybmed.com](http://www.biokybmed.com)

Ganzheitsmediziner, Schwerpunkt Naturheilverfahren; Lehrbeauftragter der Donau-Universität in Krems; Leiter des Institutes für Ganzheitsmedizin im Falkensteiner Hotel, Bad Aussee